

Chronische spontane Urtikaria

Über 800.000 Menschen leben in Deutschland mit einer **chronischen Urtikaria**, damit tritt sie bei 0,5-1 % der Gesamtbevölkerung auf. Jeder fünfte wird einmal in seinem Leben eine vorübergehende Episode von Urtikaria erleben- sei es ausgelöst durch z.B. Stress, Medikamente oder blind, also **ohne bekannten Auslöser**.

Diese **Autoimmunerkrankung** ist verbunden mit dem Auftreten von Quaddeln (Nesseln) und häufig Angioödemem (Nesselödemen). Für die Patient*innen ist die chronische spontane Urtikaria unberechenbar und verbunden mit Brennen, Jucken und Schmerzen, welche sie in Ihrem alltäglichem Leben stark einschränken.

Dank intensiver Forschung zu **Ursachen und Mechanismus** wird die csU nun als **autoimmune Krankheit** mit aktiven und inaktiven Phasen verstanden. Die dermale Mastzelle wird durch Immunglobulin E (IgE) oder auch IgG oder verschiedene andere Faktoren aktiviert und es kommt zur Degranulation von Histamin ins Gewebe und damit zu den beobachteten **Symptomen**.

In der **Therapie** der csU weisen die **Leitlinien** neben Antihistaminika der 2. Generation auch deutlich auf vorhandene Biologika (Anti-IgE-Therapie) hin mit dem Hauptziel die **vollständige Beschwerdefreiheit** der Patient*innen zu erreichen.

Ob Therapie- und Forschungs-News, CME-zertifizierte Fortbildungen oder Veranstaltungen zu aktuellen Themen: Hier finden Sie fachspezifische Informationen zur Urtikaria, die weit über das Basiswissen hinausgehen.

Hinweis für Patient*innen

Zusammen Gesund ist eine Serviceplattform für Ärzt*innen. Weitere Informationen zu Urtikaria (Nesselsucht) für Patient*innen finden Sie hier:

[Website für Patient*innen](#)

Image



S3-Leitlinien - empfohlene Medikamente bei chronischer spontaner Urtikaria (csU)

[Weiterlesen](#)

Image



Urtikaria: Gut zu wissen

[Weiterlesen](#)

Image



Symptome & Diagnose

Eine gründliche Anamnese des Körpers und der Vorgeschichte sind entscheidend – Analysetools helfen dabei.

[Mehr](#)

Image



Therapie

Mit der richtigen Therapie kann das Ziel der vollständigen Beschwerdefreiheit erreicht werden.

[Mehr](#)
Image



Das Problem der Unterversorgung

Weltweit sind Urtikariapatient*innen stark unterversorgt. Woran liegt das und was sich dagegen tun lässt?

[Mehr](#)

Medizinischer InfoService

Bei medizinisch-wissenschaftlichen Fragen, Nebenwirkungsmeldungen oder Reklamationen zu unseren Produkten und Indikationen kontaktieren Sie bitte unseren [Medizinischen InfoService](#).

Telefon*: [0911 273 12100](tel:091127312100) / Fax*: [0911 273 12160](tel:091127312160) / E-Mail:

infoservice.novartis@novartis.com / Chat: www.chat.novartis.de

*Der medizinische InfoService ist montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr erreichbar.

Source URL:

<https://www.pro.novartis.com/de-de/public/therapiegebiete/dermatologie/urtikaria>